

Leistungsbericht 2008

Verein ehemaliger Schüler und Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel



Inhalt

Jahresbericht	Seite 2
Tätigkeitsbericht	Seite 3
Vorstand	Seite 5
Erfolgsrechnung 2008	Seite 6
Bilanz 2008	Seite 7
Revisionsbericht	Seite 8
Leistungen der Organe	Seite 9
Mitglieder	Seite 9
Partner	Seite 9
Sponsoren	Seite 11



Jahresbericht

Unser neuer und frischer Auftritt feiert nun sein einjähriges Jubiläum. Wir durften von verschiedener Seite Lob für den neuen Auftritt ernten. Die neu erstellte Online-Adressdatenbank wird leider noch wenig genutzt. Auf unserer Homepage «www.lasalle.ch» könnt Ihr euch in der Adressdatenbank registrieren und nach Ehemaligen suchen – auch für dich eine Gelegenheit um alte Kameradschaften aufleben zu lassen!

In diesem Vereinsjahr konnten wir erfreulicherweise weitere Kooperationen eingehen. Mit den Kloster- bzw. Stiftsschulen Disentis und Einsiedeln konnten wir, wie letztes Jahr mit dem Theresianum Ingenbohl, Verträge zur Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler unterzeichnen. Dieses Jahr durften wir auch die erste Schülerin im Rahmen der Kooperation an der Klosterschule Disentis unterstützen. Beabsichtigt werden weitere Kooperationen mit der Klosterschule Engelberg und der „école catholique“ in Neuchâtel. Mit der „école catholique“, die Primarschule beim ehemaligen Insti, ist eine Kooperation für Ende 2009 auf gutem Weg.

Die Weihnachtsaktion war auch dieses Jahr wieder ein Erfolg. Unser Vorstandsmitglied Sepp Hügi durfte wiederum für über CHF 36'000.- Einkaufsgutscheine an 127 bedürftige Schweizerfamilien zustellen. Viele Familien dankten mit herzerwärmenden Schreiben.

Die Kooperation mit dem «Helpingman» alias Marcel Steffen hat sich über die beiden letzten Jahre hin etabliert. Dieses Jahr konnte er mit unserer Unterstützung von CHF 5'000.- in einem äusserst guten Kosten-/ Nutzenverhältnis mit präziser Wirkungskontrolle Schulen in Kuba unterstützen.

Unsere Mitgliederzahlen sind auch dieses Jahr rückläufig. 7 neuen Mitgliedern stehen 21 Austritte und Ausschlüsse gegenüber. Der Verein verfügt aktuell über 4'159 aktive Adressen. Allen Mitgliedern, Freunden und Spendern gilt wiederum ein spezieller Dank für Ihre Treue zum Verein.

Unsere Aufgaben für das neue Vereinsjahr werden geprägt sein von der Kooperation mit der „école catholique“ an der Maladière in Neuchâtel und dem Akquirieren von Sponsoren. Daneben werden wir tätig sein am Aufbau eines elektronischen Fotoalbums und natürlich für die alljährlich erfolgreiche Weihnachtsaktion. Umfangreiche Neuigkeiten zum Verein gibt's zudem im Face à la vie 2009 – auch der «Klick» auf unsere Homepage lohnt sich immer!

Thomas Schmid
Präsident Ehemaligenverein

Tätigkeitsbericht

Partnerschaften

Sehr zu unserer Freude konnten wir weitere Kooperationsverträge zur Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler unterzeichnen. Wie letztes Jahr mit dem Theresianum in Ingenbohl/Brunnen, der Schule für Frauen, konnten wir dieses Jahr Kooperationen mit den beiden Benediktinerklöster Disentis und Einsiedeln eingehen. Der Präsident und das Vorstandsmitglied Sepp Hügi konnten angenehme und fruchtbare Verhandlungen mit den Vertretern der beiden Schulen führen. Für die Klosterschule Disentis in der Surselva, dem ältesten Benediktinerkloster der Schweiz, hatten wir Gespräche mit der Rektorin Frau Geneviève Appenzeller-Combe und dem Präsidenten der Stiftung „Pro Kloster Disentis“ Herrn Vincent Augustin. Der Ehemaligenverein konnte unverzüglich nach der Vertragsunterzeichnung einen ersten Antrag von der Schulleitung der Klosterschule Disentis entgegennehmen. Einer Schülerin deren Familie sich in einer finanziellen Notlage befand konnte das Internat an der Klosterschule ermöglicht werden. Unbürokratisch und rasch hat der Vorstand seine Zustimmung zur Unterstützung erteilt. Kurz nach der Kooperation mit Disentis konnten wir die Verträge mit der Stiftsschule Einsiedeln unterzeichnen. Die Gespräche fanden in der Abtei des Klosters Einsiedeln mit Abt Martin Werlen, Rektor Peter Lüthi und Reto Krismer von der Stiftsschule statt. Der erfolgreichen Unterzeichnung des

Kooperationsvertrages mit der Stiftsschule Einsiedeln wird im Sommer 2009 ein Besuch des ganzen Vorstandes mit Klosterführung folgen. Beabsichtigt werden weitere Kooperationen mit der Klosterschule Engelberg und der „école catholique“ in Neuchâtel. Mit der „école catholique“, die Primarschule beim ehemaligen Institut La Salle, ist eine Kooperation für Ende 2009 geplant. Ziel dieser Kooperationen ist es wie im «Konzept Zukunft» definiert, mit unserer Hilfe bedürftigen Kindern und jungen Erwachsenen in der Schweiz eine ihren Wünschen und Fähigkeiten entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Durch die Kooperation mit den drei Klosterschulen sind wir unserem Ziel einen grossen Schritt näher gerückt.

Thomas Schmid
Präsident

Kommunikation

Im 2008 wurde der neue Logo aus dem Konzept „Zukunft“ in allen Drucksachen und im Internet umgesetzt. Das erhaltene Feedback zeigt uns, dass es uns gelungen ist, zum einen die Wiedererkennbarkeit des Alten nicht zu gefährden, die Struktur und Erscheinung aber so anzupassen, dass sie auch von „Insti-Fremden“ für ansprechend empfunden wird.

Die Umsetzung der 3 verschiedenen Logos wurde erfolgreich implementiert; eines für die Zeitung „Face à la vie“, eines für unsere „Caisse des pauvres“

und eines für die neue Stossrichtung „Für die Kinder - für die Zukunft“.

Auch im Internet wurde nun die Ehemaligen-Datenbank aufgeschaltet, sowie die Voraussetzungen für ein grösseres Fotoalbum getroffen. Schaut unbedingt auch im kommenden Jahr auf die Änderungen im Internet unter «www.lasalle.ch».

Michael Leiser
Vizepräsident

Weihnachtsaktion

Der 17. Oktober 2008 war der Start zur Weihnachtsaktion. In einem Brief ersuchte ich die Sozialämter und andere Hilfsstellen, unsere bestehenden Adressen der bedürftigen Familien zu kontrollieren. Familien, welche unserer Hilfe nicht mehr bedürfen, sollen gestrichen und durch neue ersetzt werden. Die erteilte Frist von einem Monat wurde nicht ausgekostet, denn schon nach wenigen Tagen erhielt ich Antwort von allen unseren langjährigen „Aussendienstmitarbeitern“. Es muss auch einmal erwähnt werden, dass unsere Arbeit von den Sozialämtern, Pfarrämtern und Frauenvereinen sehr geschätzt wird. In ihren Briefen haben sie uns für unser Engagement herzlich gedankt. Sie könnten bei den direkt betroffenen Familien jeweils miterleben, wie sehr unsere Weihnachtsgutscheine geschätzt würden.

2008 wurden 28 Familien gestrichen, dennoch wurden 324 Kinder berücksichtigt. Nun die Frage, warum werden Familien gestrichen? Entweder sind sie aus dem Umfeld eines Sozialamtes weggezogen, oder ihre Kinder sind nicht mehr minderjährig. Weitere

Gründe sind auch Wechsel im Zivilstand, zum Beispiel Scheidung und / oder Neuvermählung. Einige waren auch arbeitslos und haben mittlerweile eine neue Stelle gefunden, sind also auf unseren Weihnachtzustupf nicht mehr angewiesen. Erfreulich die Ehrlichkeit eines Familienvaters aus einem Berggebiet: Er sei von uns nun jahrelang zu Weihnachten beschenkt worden. Nun würde es ihm besser gehen und er sei auf unsere Gutscheine nicht mehr angewiesen. Dafür sei sein Nachbar, ebenfalls ein Bergbauer, in finanzielle Notlage geraten. Wir sollen doch 2009 ihm die Gutscheine schicken und er gab mir auch direkt die Adresse seines Nachbarn bekannt. Wenn das nicht wahre Nächstenliebe ist!

Sepp Hügi
Projektleiter Weihnachtsaktion

Unterstützung 4. Welt

Nebem dem im März 2008 an das St. Antonihüs in Erstfeld übergebenen Töggelikasten übernahm der Ehemaligenverein insbesondere die Kosten für Weihnachtsgeschenke von Gefangenen in Neuchâtel. Frère Romon, welcher als Gefangenenenseelsorger in Neuchâtel tätig ist, verschafft so auch den Gefängnisinsassen jeweils einige Lichtblicke.

Christian Loser
Kassier

Unterstützung 3. Welt

Unser „Helping-Man“ Marcel Steffen, war auch 2008 wieder für uns unterwegs. Diesmal war er in Indonesien und besuchte 3 bedürftige Dörfer. In Maumere, auf der Insel Flores, konnte er an der Senior High School 1, Lehrbücher und Schreibzeug, welches dringendst benötigt wurde übergeben. Südlicher, in Sikkam, in der katholischen Schule Sampukat, konnte ebenfalls Schulmaterial übergeben werden. Für die Schüler allerdings zählten die mitgebrachten Fuss- und Volleybälle am meisten. In Flores konnte in einem Behindertenheim Spielsachen und

Mobiliar übergeben werden und der Klinik medizinische Ausrüstung. In Bali besuchte Marcel Steffen Biaung Desa Tajen im Bezirk Penebel und renovierte mit einheimischen Handwerkern das marode Dach und die Bibliothek sowie diverse Türen.

Wir freuen uns zu sehen, wie effektive die Hilfe von Marcel Steffen zu den Ärmsten der Armen gebracht wird.

Michael Leiser
Vizepräsident

Vorstand



Name: Schmid
Vorname: Thomas P.
Funktion: Präsident
Insti-Jahr: 89/90
Kontakt: thomas.schmid@lasalle.ch



Name: Leiser
Vorname: Michael
Funktion: Vizepräsident
Insti-Jahr: 84/85
Kontakt: michael.leiser@lasalle.ch



Name: Loser
Vorname: Christian
Funktion: Kassier
Insti-Jahr: 91/92
Kontakt: christian.loser@lasalle.ch



Name: Hügi
Vorname: Sepp
Funktion: PL Weihnachtsaktion
Insti-Jahr: 68/69
Kontakt: sepp.huegi@lasalle.ch



Name: Stirmann
Vorname: Mario
Funktion: Aktuar
Insti-Jahr: 91/92
Kontakt: mario.stirmann@lasalle.ch



Name: Hasler
Vorname: Daniela
Funktion: Webmaster
Insti-Jahr: 94/95
Kontakt: daniela.hasler@lasalle.ch



Name: Frey
Vorname: Frère Romon
Funktion: Vertreter ASFEC
Insti-Jahr: 55/56
Kontakt: romon.frey@lasalle.ch



Name: Böhi
Vorname: Frère Richard
Funktion: Vertreter ASFEC
Insti-Jahr: 53/54
Kontakt: richard.bohi@lasalle.ch

Erfolgsrechnung 2008

Verein ehemaliger Schüler und Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel



Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12. CHF	2008		2007	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Beiträge Geschäftsjahr				
Beiträge Vorjahr				
Nettoerlös aus Lieferung & Leistung				
Spenden				
Spenden Weihnachtsaktion				
Andere betriebliche Erträge				
Total Erträge				
Unterstützung 4. Welt				
Unterstützung 3. Welt				
Weihnachtsaktion				
Unterstützungs-Aufwand				
Bruttogewinn				
Büromaterial				
Bankspesen				
Porti				
EDV-Aufwand				
Face à la vie				
Diverser Aufwand				
Bildung / Auflösung Rückstellungen				
Andere betriebliche Aufwendungen				
Betriebliches Ergebnis				
Zinsertrag				
Finanzergebnis				
Ordentliches Ergebnis				
a.o. Ertrag				
Außerordentliches Ergebnis				
Jahresgewinn / Jahresverlust				

Bilanz 2008

Verein ehemaliger Schüler und Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel



Bilanz per 31.12.	CHF	2008		2007	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse					
Postguthaben					
Bankguthaben					
Festgeld GKB					
	Flüssige Mittel				
Debitoren	Forderungen aus Lieferungen & Leistungen				
Debitor Verrechnungssteuer	Sonstige kurzfristige Forderungen				
Transitorische Aktiven	Rechnungsbegrenzungen Umlaufvermögen				
Kreditoren	Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen				
Transitorische Passiven	Rechnungsbegrenzungen Kurzfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen für Aktivitäten					
Rückstellung für Konzept Zukunft	Langfristige Rückstellungen Langfristiges Fremdkapital				
Vereinskapital					
Jahresgewinn / Jahresverlust	Eigenkapital				
Bilanz-Summe					

Revisionsbericht 2008

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung des

**Verein ehemaliger Schüler und Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel**

Als statutarische Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Verein ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle Neuchâtel für das am 31.12.2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

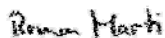
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Moritz/Hochdorf, 24. August 2009

Die Revisoren

Roman Marti

Thomas Saxer





Jahresrechnung 2008

Leistungen der Organe

Der Vorstand besteht aus 7 - 11 Mitgliedern, wovon ein Präsident, ein Aktuar und ein Kassier. Er konstituiert sich selbst. Mindestens ein Mitglied der ASFEC hat einen Sitz im Vorstand. Der Vorstand leitet den Verein im Sinne der Statuten und vertritt ihn nach aussen. In seine Kompetenz fallen alle Geschäfte, die nicht ausdrücklich einem anderen Vereinsorgan übertragen werden. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Der unentgeltliche Stundenaufwand des Vorstandes betrug im Jahr 2008:

Präsident	110 Stunden	Vizepräsident	75 Stunden
Kassier	80 Stunden	PL Weihnachtsaktion	23 Stunden
Aktuar	10 Stunden	Webmaster	10 Stunden
Vertreter ASFEC	40 Stunden		

Mitglieder

	01.07.07 – 30.06.08	01.07.08 – 30.06.09
Aktivmitglieder	236	222
Eintritte	2	7
Austritte	21	21
Adressstamm	4'229	4'159

Partner

«Theresianum Ingenbohl / Brunnen – Die Schule für Frauen»

Das Theresianum Ingenbohl / Brunnen (SZ) ist seit 1996 eine Privatschule und konzentriert sich speziell auf die Ausbildung von jungen Frauen. Die Schule steht Schülerinnen aller Konfessionen offen. Zurzeit sind im Theresianum 270 Schülerinnen, wovon 90 im Internat leben. Die im Frühjahr 2008 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

«Stiftsschule Disentis»

Disentis (GR), das älteste Benediktinerkloster der Schweiz, hat eine über tausendjährige Tradition und eine lange Erfahrung in der Bildung. Die Klosterschule ist das Gymnasium der Region Surselva und gleichzeitig eine überregionale Internatsschule. Sie bietet Schülerinnen und Schülern das Langzeitgymnasium sowie das Kurzzeitgymnasium an. Die operative Leitung von Klosterschule und Internat liegt bei Frau Rektorin Geneviève Appenzeller-Combe und ihrem Schulleitungsteam. Mit Ihr und dem Schulrat konnte der Ehemaligenverein im Winter 2008 eine Kooperation zur finanziellen Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler unterzeichnen.

«Stiftsschule Einsiedeln»

Ziel der Stiftsschule Einsiedeln ist die unterstützende und fördernde Begleitung ihrer Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Matura und Hochschulreife, als selbständige und verantwortungsbewusste junge Menschen. Das Kloster Einsiedeln ist in seiner über tausendjährigen Geschichte ein Kulturträger besonderer Art. Das strahlt auch auf die Schule aus. Trägerschaft der Stiftsschule Einsiedeln ist die Benediktinerabtei Einsiedeln. Mit dem Vorsteher der Trägerschaft, Abt Martin Werlen und dem Schulrektorat konnte der Ehemaligenverein eine Kooperation zur Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler im Herbst 2008 einleiten und kurze Zeit später unterzeichnen.

«HelpingMan»

Der Helping-Man, alias Marcel Steffen, wurde im Rahmen der Swiss Award Gala zum «Held des Alltags 2004» gewählt. Der bescheidene Baumaler aus Vordemwald im Aargau ist seit rund 20 Jahren in seiner arbeitsfreien Zeit unterwegs für Arme. Mehr über sein Wirken erfahren Sie auf seiner Homepage «www.helpingman.ch». Seit seiner ersten Präsentation über sein Wirken im Vorstand des Ehemaligenvereins im Jahr 2007 kann er auf unsere Unterstützung zählen.

«ASFEC - Association Suisse des Frères des Ecoles Chrésiennes»

Die Vereinigung ASFEC wurde am 25. August 1967 gegründet. Ziel und Zweck der Vereinigung ist die humanitäre und christliche Erziehung von Kindern und jungen Erwachsenen und alle damit verbundenen Tätigkeiten. Der Vorstand tagt 8 bis 10 Mal pro Jahr. Die ASFEC ist Eigentümerin der ehemaligen Internatsgebäude an der Maladière inklusive der „École Catholique Neuchâtel“ und des „Centre d'Accueil spirituel et de séminaires Fontaine André“ in Neuchâtel (www.fontaine-andre.ch). Zudem unternimmt sie weitere Tätigkeiten im Dienste von Jungen und Erwachsenen wie die „Caisse des pauvres“ im Rahmen des Ehemaligenvereins oder die Gefängnis- und Gassenseelsorge. Die Aufsicht über die Gesundheit und die Altersversorgung der in der Schweiz ansässigen Ordensbrüder ist ein weiterer Bestandteil ihrer Tätigkeit.

Sponsoren

«Migros – Das Detailhandelsunternehmen»

MIGROS

Die Migros ist anders als die meisten anderen Unternehmen in der Schweiz: sie ist grösser, vielseitiger, anders organisiert und sie engagiert sich aus Tradition über den betriebswirtschaftlichen Rahmen hinaus auch für soziale und kulturelle Belange. Dieses Engagement darf auch der Ehemaligenverein erfahren. Seit der Schliessung des Institut La Salle im Jahr 2003 werden im Rahmen der Weihnachtsaktion Einkaufsgutscheine anstatt Weihnachtspakete versandt. Seit nunmehr fünf Jahren darf der Ehemaligenverein auf vergünstigte Einkaufsgutscheine für bedürftige Familien zählen!

«Mövenpick Group – Die „Hospitality“ Unternehmung»



Eine Unternehmensgruppe mit Schweizer Wurzeln. Die Mövenpick Gruppe setzt ihren strategischen Akzent auf das Hospitality-Geschäft mit Gastronomie, Hotellerie, Weinhandel sowie dem Vertrieb von Premium-Produkten. Die Mövenpick Gruppe erlaubt dem Ehemaligenverein für Vorstandssitzungen die Sitzungsräumlichkeiten im Mövenpick Hotel Egerkingen kostenlos zu nutzen. Mit diesem Engagement unterstützt die Mövenpick Gruppe indirekt alle Aktivitäten des Ehemaligenvereins im In- und Ausland!

«Fratelli Roda SA – Industria Grafica e Cartotecnica»



Die seit 1942 bestehende Fratelli Roda SA aus Taverne (TI) ist eine Aktiengesellschaft in Familienbesitz. Seit einigen Jahren erstellt die Fratelli Roda SA für den Ehemaligenverein die Drucksachen. Auch zeichnet Sie sich für den Druck des alljährlich erscheinenden «Face à la vie» verantwortlich. Die Unternehmung erledigt die Aufträge für den Ehemaligenverein ausserordentlich zuverlässig und zu günstigen Konditionen.

«KOKO – Konstruktive Kommunikation GmbH»



1991 wurde die KOKO als Agentur für den Bereich Corporate Design, Grafic Design und Werbung gegründet. KOKO ist "klein und fein". Die Agentur ist ein überschaubarer und daher flexibler Betrieb. Erfahrene, realistische Praktiker, die nur das Machbare in ihren Konzepten beschreiben. Utopien und Visionen vergessen sie dabei nicht, kennzeichnen diese aber als solche. KOKO sucht sich Kunden mit Weitblick und Menschen, die bereit sind, innovativen Ideen und Entwicklungen genügend Raum zu lassen. Die Arbeit von KOKO ist konsequent darauf ausgerichtet Ideen, Dienstleistungen und Produkte unverwechselbar und markant im Markt zu profilieren. Dies bewiesen Sie eindrücklich bei der Erarbeitung unseres neuen Auftritts aber auch bei der Umsetzung des neuen Face à la vie, welches sie uns zu sehr guten Konditionen zur Verfügung stellten.

«Netfix»



Seit 2005 erarbeitet und erstellt netfix Internetauftritte für Ihre Kunden. Ob dies einfache Seiten, solche mit Flash-Animation oder gar mit etwas komplizierteren Datenbanken sind, netfix versucht möglichst alle Kundenwünsche zu erfüllen. Um zu garantieren, dass die eigens erstellten Seiten richtig im Internet erscheinen, hat sich netfix dazu entschieden ein Reseller für Webhostingplätze zu werden. Ein Hostingplatz ist kostenlos für die Domain lasalle.ch reserviert. Mit dem Erstellen der neuen Internetseite hat die Firma netfix ihren Teil dazu beigetragen, dass der neue Auftritt des Ehemaligenvereins auch im Internet präsent ist.

www.lasalle.ch